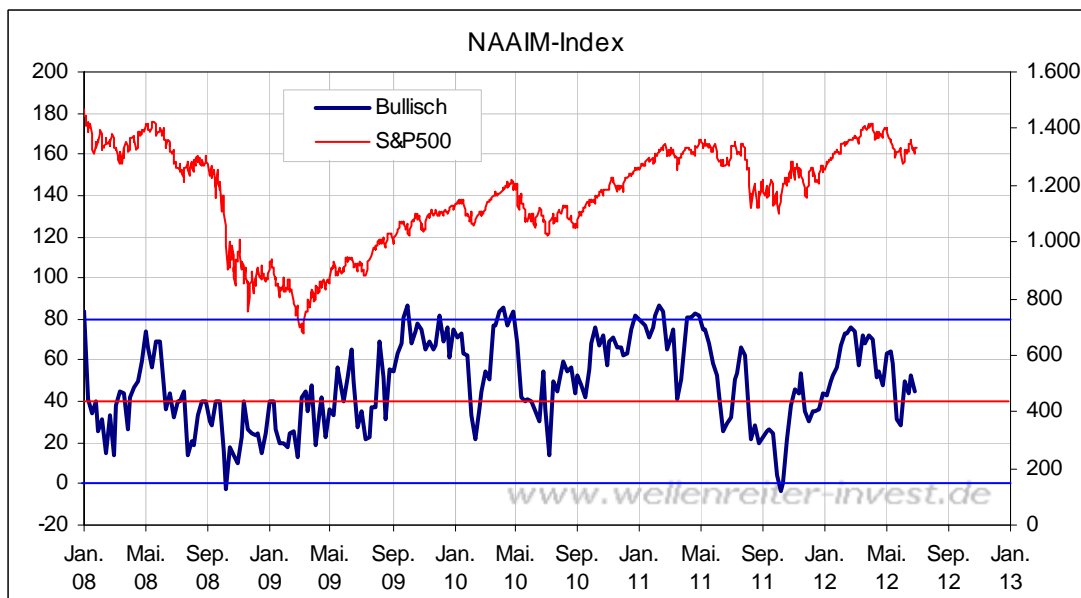


Freitag, den 29. Juni 2012

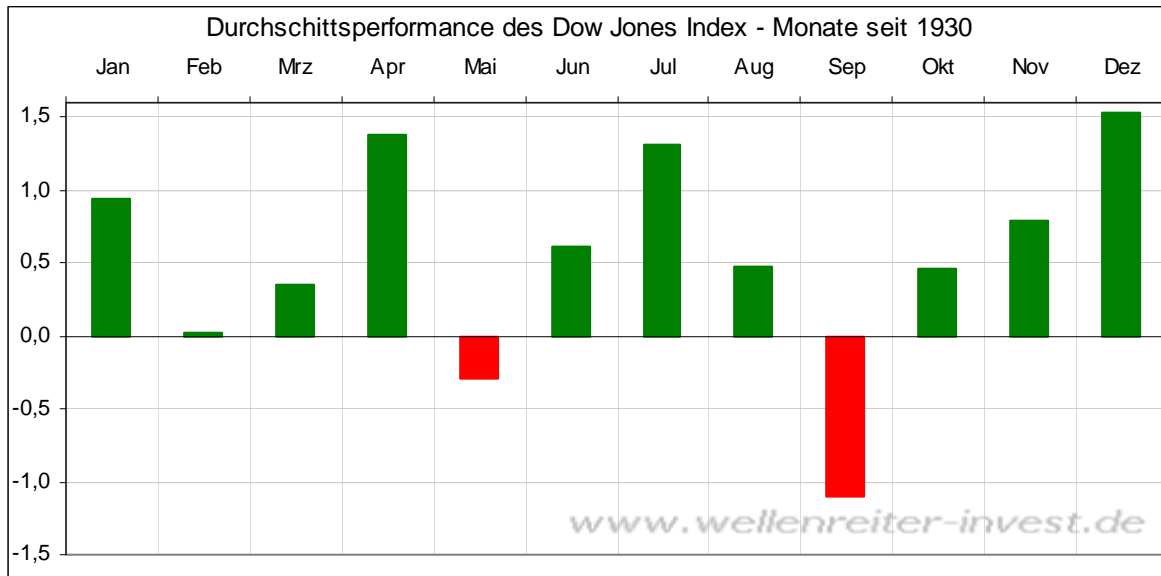
Der Sentiment-Index der nordamerikanischen Fonds-Manager schloss mit 44,8 Punkten niedriger als in der Vorwoche (52,3 Punkte). Der Index befindet sich auf neutralem Territorium.



Als Sentiment-Einschätzung (inkl. der gestern besprochenen Zahlen) kann weiter gelten: Es herrscht eine abwartende Haltung vor, die bei Privatanlegern und US-Börsenbriefschreibern als Mauer der Angst bezeichnet werden kann. Fallen die Märkte, steigt der Absicherungsbedarf recht schnell. Diese Angst dämpft den Fall der Preise.

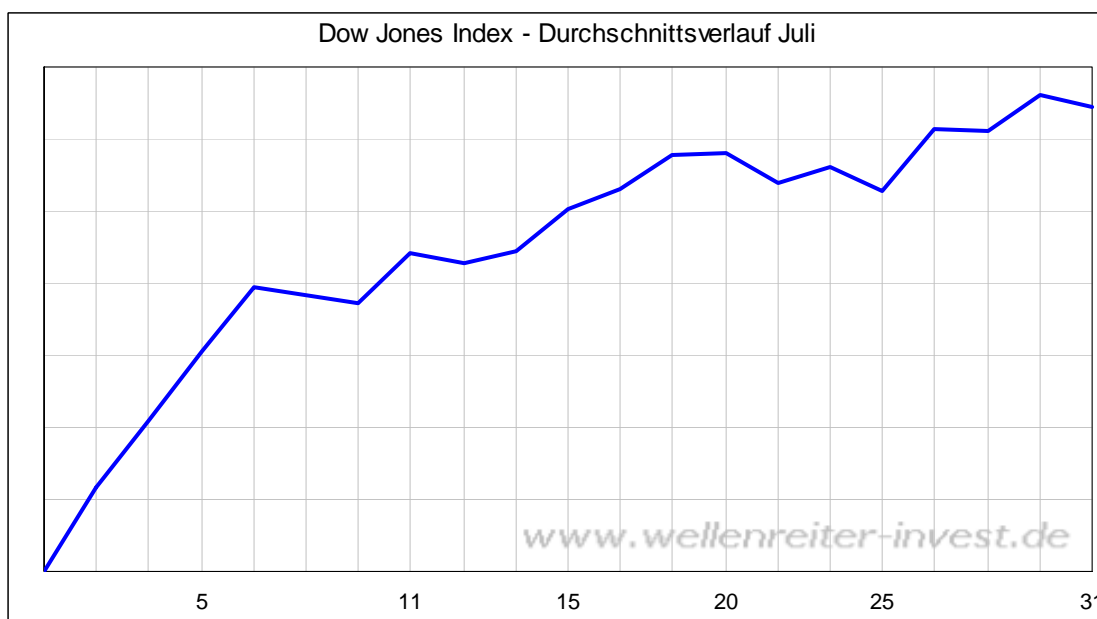
Vor dem letzten Handelstag des Monats Juni befindet sich der Dow Jones Index leicht (mit 1,7%) im Plus. Ein leichtes Plus ist ein üblicher Wert, vergleicht man ihn mit dem Durchschnittswert für den Monat Juni.

Der Juli ist statistisch ein üblicherweise positiver Aktienmonat. Nur der Dezember und der April verfügen über leicht bessere Werte.



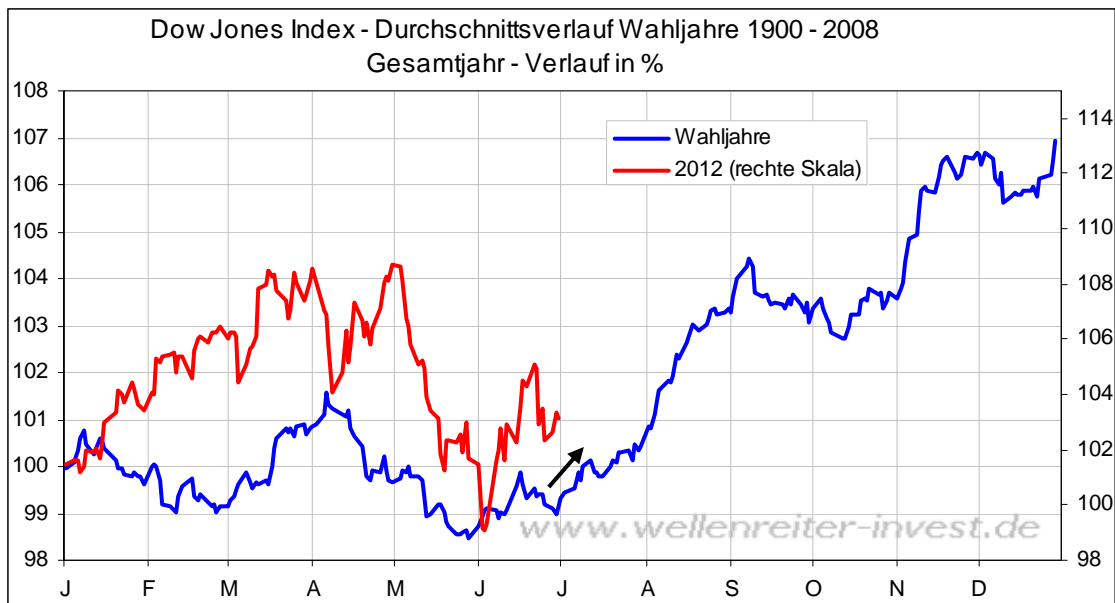
In einem Juli bekam der Dow Jones Index in den vergangenen 25 Jahren nur einmal größere Probleme (ein Minus von 5,4% im Jahr 2002). Die beste Juli-Performance der vergangenen 25 Jahre tat sich in den Jahren 2009 (+8,3%) und 2010 (+7,1%) auf.

Um den amerikanischen Unabhängigkeitstag (4.Juli) herum zeigen sich meist positive Entwicklungen.



Im Rest des Monats verläuft der Anstieg flacher, aber die Entwicklung bleibt positiv.

Dem Durchschnittsverlaufsmuster für Wahljahre ist eine starke Phase von Ende Juni bis Mitte Juli zu entnehmen (siehe Pfeil folgender Chart).

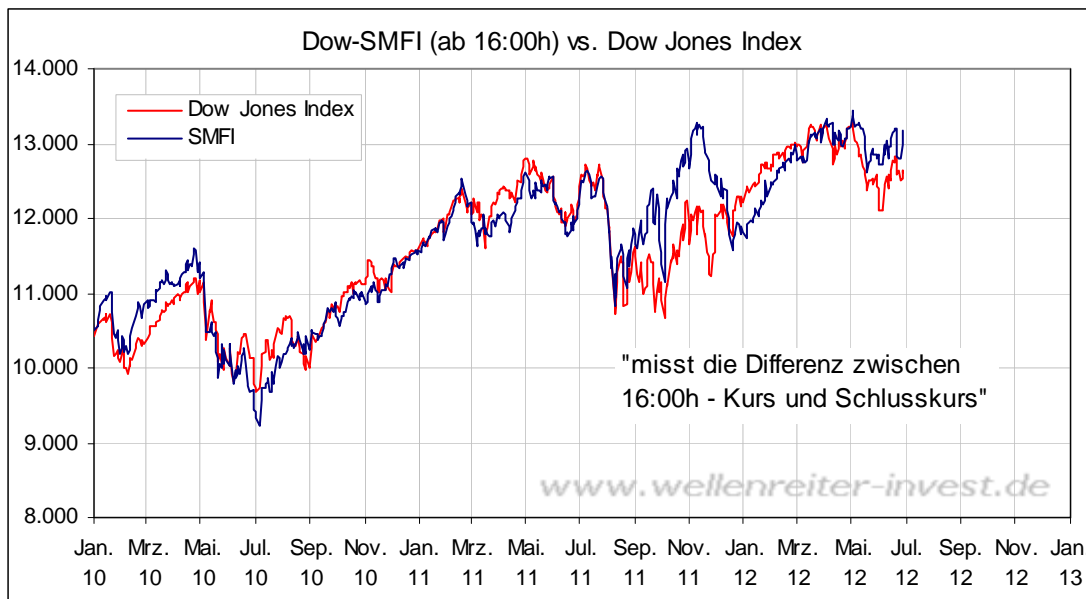


Käme dies in diesem Jahr hin, so bräuchten wir während des Urlaubs keine Veränderung der Einschätzung vornehmen. Dies würde der Urlaubsentspannung zu Gute kommen...

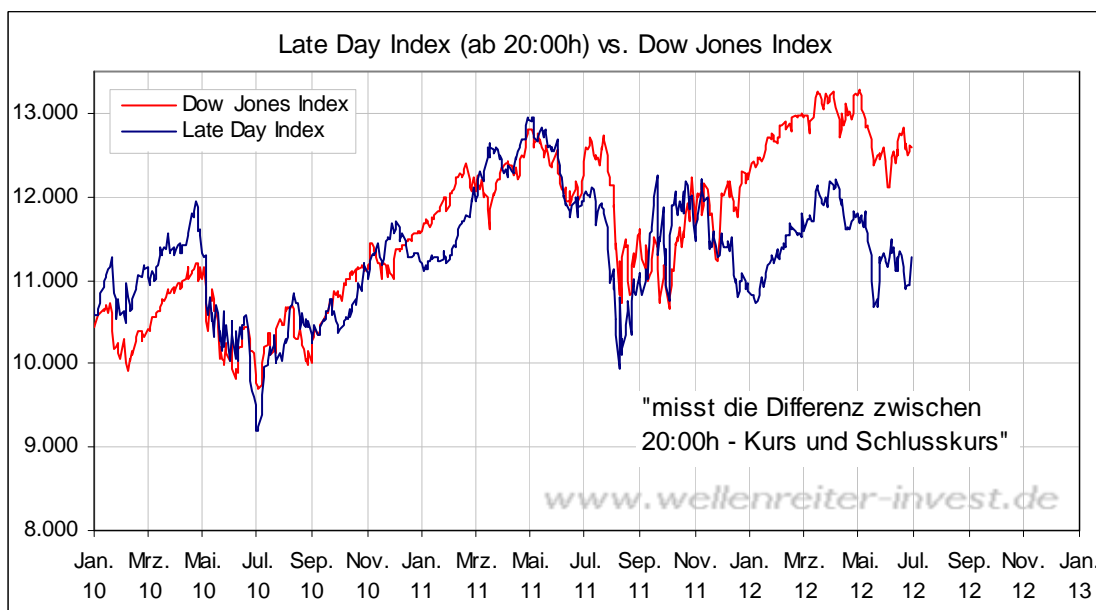
Wie immer sei an dieser Stelle gesagt, dass zwar die Wahrscheinlichkeit für eine positive Entwicklung der Aktienmärkte statistisch recht hoch ist. Eine Garantie dafür gibt es nicht. Der hohe Juli-Verlust im Jahr 2002 ist das beste Beispiel dafür.

Welche weiteren brauchbaren Hinweise auf die Juli-Entwicklung lassen sich herausfiltern? Die Stimmung hatten wir erwähnt. Hier hat sich eine Mauer der Angst gebildet. Diese unterstützt eine positive Aktienmarktentwicklung. Gleiches gilt für den Absicherungsbedarf. Die Put-Call-Ratio ist seit dem 8. Mai nicht unter einen Wert von 0,93 gefallen. An 25 der 37 Handelstage seit dem 8. Mai lag die Put-Call-Ratio bei 1 oder darüber.

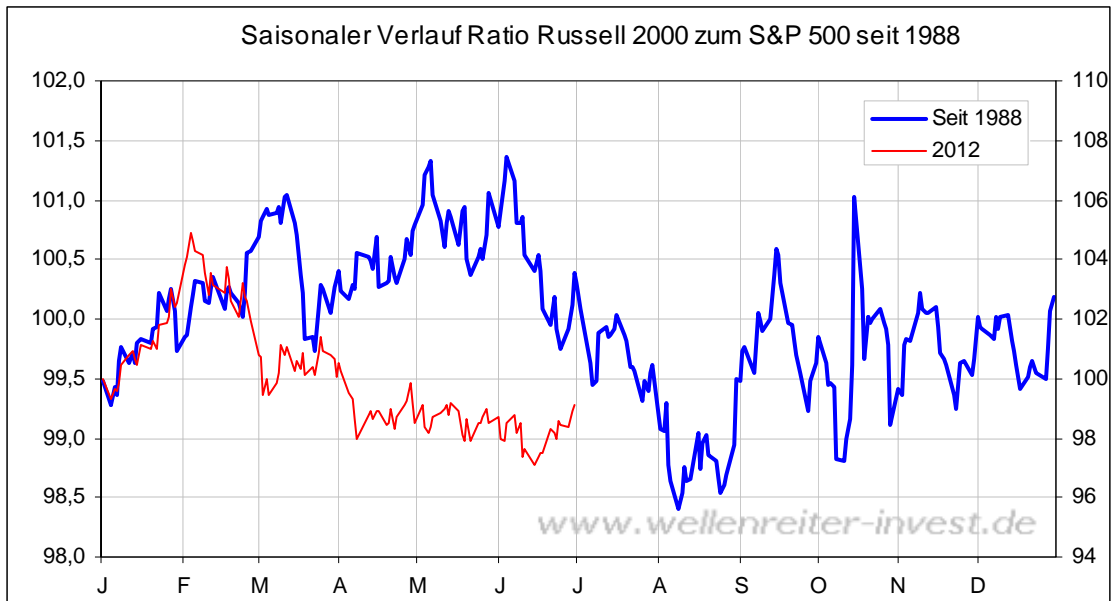
Der Smart Money Flow Index (SMFI) - er misst die Entwicklung des Dow Jones Index von 16:00h bis 22:00h, lässt also die erste halbe Handelsstunde außen vor - zeigt sich in einer guten Verfassung (blaue Linie folgender Chart).



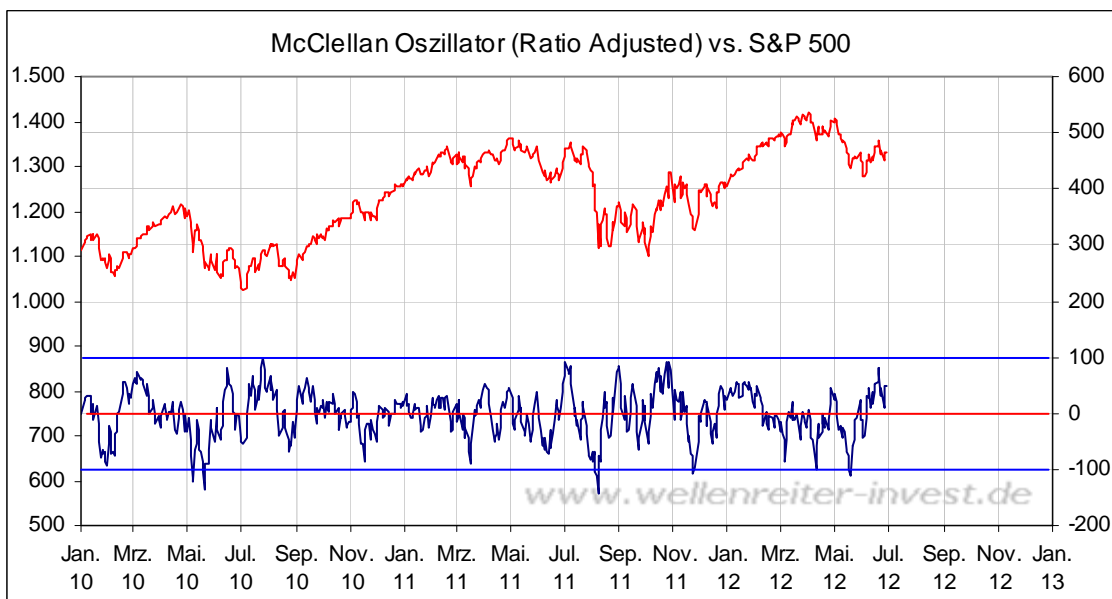
Der Late Day Index hinkt hinterher, bildete aber kürzlich ein höheres Tief aus.



Die US-Nebenwerte setzen ihre Mitte Juni begonnene relative Stärke gegenüber dem S&P 500 fort. Auch gestern zeigte sich dies (der US-Nebenwerteindex Russell 2000 endete praktisch unverändert gegenüber dem Vortag). Der nachfolgende Chart dokumentiert die Entwicklung der Ratio Russell 2000 zum S&P 500.



Der McClellan Oszillator hält sich seit Anfang Juni oberhalb der Null-Linie auf.



Solange er dies tut, erscheint bleibt der Aktienmarkt durch eine gesunde Marktbreite unterstützt.

Fazit: Der Juli verfügt über einen positiven Bias, das Sentiment drückt eine "Mauer der Angst" aus, das smarte Geld ist durchaus willig zu kaufen und die Marktbreite ist auf dem Weg der Gesundheit. Die aktuellen Signale für die Aktienmärkte sind überwiegend positiv.

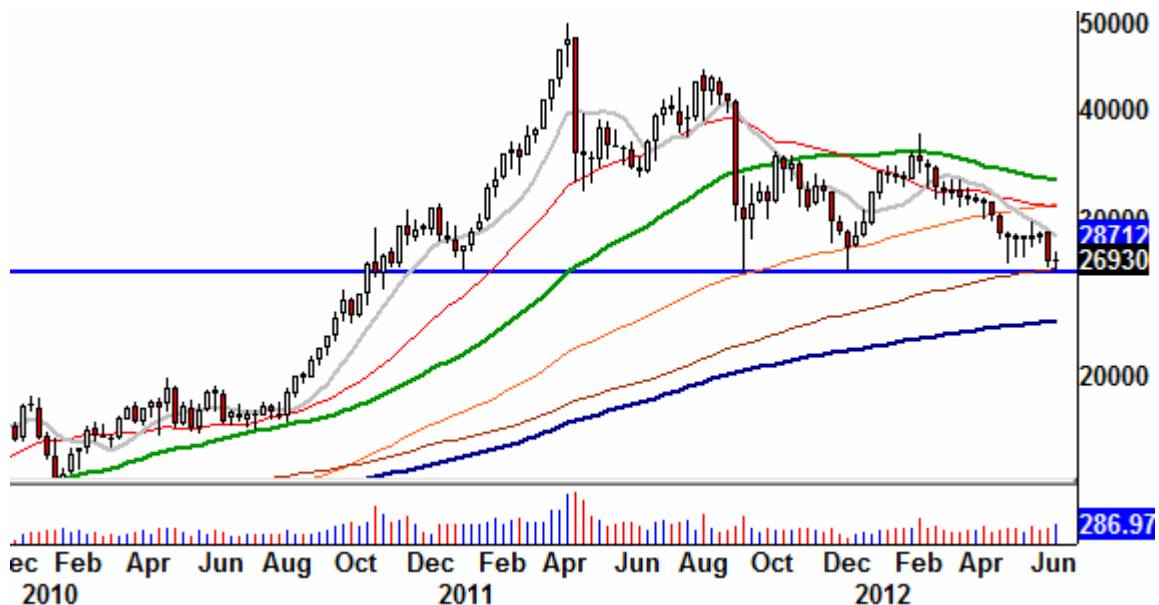
Für den Goldpreis gilt: Die Marke von 1.530 US-Dollar (blaue Linie folgender Chart) sollte nicht unterschritten werden.

Gold Tageschart



Würde dies geschehen, so würden wir unsere bullische Einschätzung für die Edelmetalle zurücknehmen. Für Silber gilt eine ähnliche Konstellation. Die entscheidende Marke befindet sich bei 26 US-Dollar (blaue Linie folgender Chart).

Silber Tageschart



In Hessen beginnen am Wochenende die Ferien. Wir werden die ersten beiden Juli-Wochen für unseren Urlaub nutzen. Alexander Hirsekorn wird während unseres jetzt beginnenden Urlaubs unseren Blog aktivieren www.wellenreiter-invest.de/wordpress. Die nächsten Ausgabe erscheinen am kommenden Montag. Alexander Hirsekorn wird jeweils das Erscheinungsdatum der Folgeausgabe ankündigen (direkt in seinen Beiträgen). Geplant sind zwei bis drei Blog-Ausgaben pro Woche.

Am Montag, den 16. Juli wird der reguläre Service in gewohntem Format wieder aufgenommen. Die handelstägliche Wellenreiter-Ausgabe erscheint an etwa 220 von 250 Handelstagen pro Jahr.

Zu den Märkten.

917 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 478 Mio., das Abwärtsvolumen 434 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 52% vom Gesamtvolumen. 93 neue Hochs standen 41 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.602 Punkten um 25 Zähler tiefer (-0,2%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.329 Punkten um 3 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2849,49 Punkten um 26 Punkte (-0,9%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 5065,38 Punkten (0,8%).

Größte Gewinner: Hausbau, Öl-Service, Broker; Größte Verlierer: Biotech, Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 149,84 Punkten (149,06).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,01 Punkten (82,81).

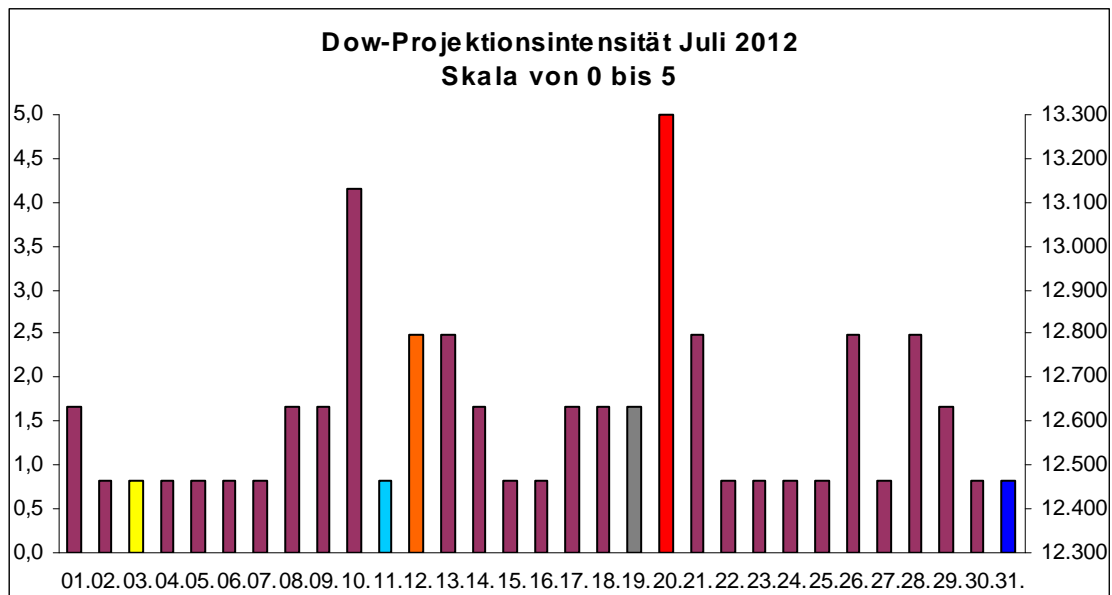
Crude Öl notiert bei 77,69 (80,21) und US-Erdgas bei 2,72 Dollar (2,77).

Der Goldpreis notiert bei 1549,70 Dollar/Unze (1577,50). Gold in Euro liegt bei 1.246.
Silber befindet sich bei 26,25 Dollar (26,94).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,1% auf 414,54 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU
endete bei 152,45 Punkten. Newmont Mining verlor 103 Cent und endete bei 47,12
Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,3% auf 19,71 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete
bei 21,51 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,98. Die Equity-PCR endete bei 0,75.
Die OEX-PCR endete bei 1,00. Der ISEE schloss mit 98.

Zeitprojektionstage: 10.7., 20.7; Fed-Protokoll 11.7.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Um 20:30h befand sich der S&P 500-Future bei 1.307 Punkten. Heute früh stehen 1.338
Punkte auf dem Chart. Dies bedeutet ein Über-Nacht-Sprung von 31 Punkten, hervor-
gerufen durch die Meldungen zu den Beschlüssen des Euro-Gipfels in Europa. Wichtig für
die Märkte sind nicht die Beschlüsse selbst, sondern die Reaktionen darauf. Die Skepsis
der Marktteilnehmer vor dem Gipfel war dermaßen groß, dass die beschlossenen
Maßnahmen <http://tinyurl.com/c7se95j> - obwohl sie ja vorab zirkulierten - zu einem "Short
Squeeze" führen. Diejenigen, die vor dem Gipfel auf fallende Kurse gewettet haben,
sehen sich gezwungen, diese Positionen aufzulösen. Wichtig für die Herausbildung eines
bullischen Musters wäre ein Tag mit einem Aufwärtsvolumen von 90%. Auch sollte ein

Short Squeeze nicht nur über Nacht, sondern auch in der regulären Sitzung seine Fortsetzung finden. Käme es nicht zu Anschlusskäufen, so würde die positive Entwicklung nur von kurzer Dauer sein.

Der S&P 500 befindet sich etwa 15 Punkte unterhalb wichtigen Widerstandslinie (dem Hoch vom 20. Juni; blaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Future Tageschart



Würde diese Marke überwunden werden, so würde dies ein Signal für die Fortsetzung der positiven Entwicklung sein. In einem solchen Fall würden wir unseren Stopp für die bullische Einschätzung nachziehen.

Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Sollte der Stopp Loss von 1.306 Punkten herausgenommen werden, so würde die Marke von 1.285 Punkten (1-Jahres-GD; grün) die nächste wichtige Unterstützung bedeuten. Der Stopp Loss von 1.306 Punkten gilt auch auf Intraday-Basis (entspricht 1.300 Punkten im S&P 500 Future).

Insgesamt sehen wir weiterhin das oben beschriebene Wahljahresmuster als Leitbild für die weitere Entwicklung an.

Absacker

Wellenreiter-Interview ARD-Börse von vorgestern

<http://tinyurl.com/7pdpn7q>

Wellenreiter-Interview DAF von gestern

<http://tinyurl.com/cavl3yg>

Termine

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

